KNAPP!

Kurz und knapp!

Was sollst du über

**das Adverb, die Präposition,
die Konjunktion
und die Interjektion**

wissen?



Projekt unterstützt von:

Gutenberg VEREIN

European Commission

EUROPEAN SOLIDARITY CORPS

Vorwort

Der Gutenberg-Verein hat sich vorgenommen, Materialien in Form von Plakaten und Broschüren (im Druck- und Onlineformat) vorzubereiten, die den deutschsprachigen Lehrkräften und Schülern in Begleitung kommen.

Das Ziel ist es, die wichtigsten Informationen bezüglich eines bestimmten Themas visuell und einfach strukturiert zu liefern. Die Broschüren sollen als Leitfaden für die Teilgebiete der deutschen Grammatik angesehen werden. Die Auswahl der Themen ist infolge einer Bedarfsanalyse unter Deutschlehrern getroffen worden.

Diese Broschüre besteht aus drei Teilen. Als Erstes wird ein Überblick über die Thematik verschaffen. Danach folgt eine Aufgliederung mit den wichtigsten Erklärungen und Tipps. Zuletzt wurden Übungen eingebaut, welche die theoretischen Aspekte unterstützen.



Dieses Material wurde im Rahmen des Projekts ***Let's make language learning fun*** erstellt, organisiert vom Gutenberg Verein. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Europäisches Solidaritätskorps der Europäischen Kommission gefördert. Mehr dazu erfahren Sie auf der Website des Programms in Rumänien: https://www.suntsolidar.eu/.

© Dieses Material unterliegt dem Copyright des Gutenberg-Vereins. Alle Informationen oder Ressourcen aus diesem Material dürfen verwendet werden, solange diese Verwendung mit Zustimmung und Nennung des Rechteinhabers und mit Angabe der Quelle erfolgt (aktiver Link zur offiziellen Website www.Gutenberg.ro).

Inhaltsverzeichnis

1. Das Adverb 5
   - 1.1. Die Arten von Adverbien 6
   - 1.2. Die Wortbildung der Adverbien 8
   - 1.3. Das Präpositionaladverb (Pronominaladverb) 10
   - 1.4. Die Verwendung der Adverbien 11
   - 1.5. Die Steigerung der Adverbien 12
   - 1.6. Unterschied zwischen Adjektiv und Adverb 13
2. Die Präposition 14
   - 2.1. Die Bedeutung von Präpositionen 15
   - 2.2. Die wichtigsten Präpositionen und ihr Fall (Kasus) 16
   - 2.3. Die Wechselpräpositionen 17
   - 2.4. Die Stellung der Präpositionen 18
   - 2.5. Abhängige Präpositionen 19
   - 2.6. Die Verschmelzung von Präposition und Artikel 20
3. Die Konjunktion 21
   - 3.1. Die Bedeutungsgruppen der Konjunktionen 23
4. Die Interjektion 24
5. Jetzt zur Praxis! 25

Das Adverb, die Präposition, die Konjunktion und die Interjektion

- Das Adverb
- Steigerung
- Unterschied zwischen Adverb und Adjektiv
- Arten
- Wortbildung
- Verwendung
- Präpositionaladverb

- Die Präposition
- Verschmelzung von Präposition und Artikel
- Wechselpräpositionen
- wichtigste Präpositionen und ihr Fall
- Stellung
- abhängige Präpositionen
- Bedeutung

- Die Konjunktion
- unterordnende (subordinierende) Konjunktionen
- nebenordnende (koordieniernde) Konjunktionen
- Bedeutungsgruppen

- Die Interjektion
- Empfindungswörter
- Aufforderungswörter
- Lautnachahmungen
- Gesprächswörter
- Antwortpartikeln

1. Das Adverb

Adverbien beziehen sich auf einzelne Wörter, Wortgruppen oder auf den ganzen Satz. Sie bezeichnen die Umstände eines Geschehens. Adverbien sind unveränderlich und gehören zu den undeklinierbaren Wortarten. Nur einige wenige Adverbien können gesteigert werden.

In semantischer Hinsicht modifizieren Adverbien ein Geschehen, ein Objekt oder Ähnliches bezüglich seiner Umstände (*wo, wann, wie, warum, mit welcher Wahrscheinlichkeit* usw.). Daher werden Adverbien oft auch als **Umstandswörter** bezeichnet.

Grammatisch zeichnen sich **Adverbien** dadurch aus, dass sie Satzglieder bilden können und zum Beispiel alleine vor dem finiten Verb im Vorfeld stehen können.

z.B.: Morgen wird es schneien.

Adverbien werden immer **klein** geschrieben.



1.1. Die Arten von Adverbien

Von ihrer Bedeutung her kann man Adverbien unterscheiden, die etwas über die situativen Bedingungen, also Raum (lokal) und Zeit (temporal) oder die Modalität und Kausalität aussagen. Die wichtigsten Arten von Adverbien sind:

	Lokaladverbien (Umstandswörter des Ortes)	Temporaladverbien (Umstandswörter der Zeit)	Modaladverbien (Umstandswörter der Art und Weise)	Kausaladverbien (Umstandswörter des Grundes)
Frage(n)	wo? wohin? woher?	wann? seit wann? biswann? wie lange?	wie? wie sehr? auf welche Art und Weise?	warum? weshalb? wozu? wodurch?
Beispiele	da daher dorthin hierher drinnen innen vorn links oben unten vorwärts unterwegs	jetzt nie jemals niemals bald stets immer einst bisher neuerdings allezeit heute morgen winters zeitlebens vorher	allein zusammen umsonst beinahe fast sehr so nur gern durchaus leider möglicherweise etwa wohl kopfüber	daher darum deswegen demzufolge folglich dadurch deshalb

Lokaladverbien (Umstandswörter des Ortes)	Wir wandern **oberhalb** der befahrenen Straße. **Dort** wohne ich. Mein Vater hat von **draußen** das Holz reingeholt. Sie bogen **links** in die Straße ein.
Temporaladverbien (Umstandswörter der Zeit)	**Mittags** fahre ich häufig nach Hause. Wir treffen uns **jährlich** mit der ganzen Familie. **Anfangs** war ich skeptisch. Ich habe **vorhin** Klavier gespielt.
Modaladverbien (Umstandswörter der Art und Weise)	**Gerne** übernehme ich die Aufgabe. Du hättest es **gewiss** geschafft. Mit meiner neuen Sitznachbarin komme ich zum Glück **halbwegs** zurecht. Wir haben uns **blindlings** in das Abenteuer gestürzt.
Kausaladverbien (Umstandswörter des Grundes)	**Darum** bin ich nach Hause gegangen. **Demzufolge** kann ich dir nicht dazu raten, den Kuchen auch zu probieren. **Deshalb** hatten wir ein schönes Wochenende.



1.2. Die Wortbildung der Adverbien

Es gibt folgende Arten zur Bildung der Adverben:

Ableitung

→ mithilfe von **Nachsilben (Suffixen)**:

- **-s:** *abends, anfangs, bestens, frühestens, morgens;*
- **-dings:** *allerdings, neuerdings;*
- **-wärts:** *abwärts, nordwärst, ostwärts, talwärts;*
- **-weise:** *glücklicherweise, möglicherweise, seltsamerweise, überraschenderweise;*
- **-maßen:** *bekanntermaßen, zugegebenermaßen;*
- **-fach, -mal:** *zweimal, dreifach, mehrfach;*

→ mithilfe von **Vorsilben (Präfixen)**:

- **bei-:** *beinahe, beisammen, beizeiten;*
- **der-:** *derart, dereinst, dermaßen, derzeit;*
- **irgend-:** *irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin;*
- **nichts-:** *nichtsdestominder, nichtsdestoweniger;*
- **zu-:** *zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuzeiten;*

Zusammensetzung

→ mithilfe von:

- **Präpositionen:** *nebenher, vorhin, hinterher;*
- **Adverbien:** *hierher, dorthin, wohin;*
- **Adjektiven:** *weiterhin, fernerhin;*
- **Substantiven:** *kopfüber, bergan, tagein, tagaus;*
- **Artikeln:** *deshalb, deswegen;*
- **Pronomen:** *jederzeit;*



z.B. (Ableitung): **Morgens** gehe ich immer zuerst Brötchen kaufen.

Abends um acht schauen wir die Nachrichten.

Ich ging **anfangs** davon aus, dass der Kuchen ohne Rosinen war.

Unser Weg führte nur noch **ostwärts**.

Glücklicherweise blieb das Wetter trocken.

Ich habe **zugegebenermaßen** zu viel Schokolade gekauft.

z.B. (Zusammensetzung):

Ich möchte einen neuen Computer kaufen und brauche **dafür** Geld.

Kannst du mich **daran** erinnern?

Ganz nahe **hierbei** fließt ein Bach.

Hieran kannst du deinen Mantel hängen.

Worüber sprecht ihr gerade?

Wozu brauchst du einen neuen Anzug?



Tipp!

Beginnt die Präposition mit einem Vokal, wird an *da* und *wo* ein *r* angefügt.

1.3. Das Präpositionaladverb (Pronominaladverb)

Präpositionaladverbien, auch **Pronominaladverbien** genannt, werden aus Adverbien *hier, da, wo* in Kombination mit einer *Präposition* gebildet.

da(r)-	hier-	wo(r)-
daran	hieran	woran
darauf	hierauf	worauf
daraus	hieraus	woraus
dabei	hierbei	wobei
dadurch	hierdurch	wodurch
dafür	hierfür	wofür
dagegen	hiergegen	wogegen
dahinter	hierhinter	wohinter
darin/darein	hierin/hierein	worin/worein
damit	hiermit	womit
danach	hiernach	wonach
daneben	hierneben	woneben
darüber	hierüber	worüber
darum	hierum	worum
darunter	hierunter	worunter
davon	hiervon	wovon
davor	hiervor	wovor
dazu	hierzu	wozu
dazwischen	hierzwischen	wozwischen

Der Unterschied zwischen Adverbien und Pronomen ist folgendermaßen zu betrachten:

Präpositionaladverb (Bezug auf Sachen)

Kann ich mich **darauf** verlassen, dass das Essen gleich fertig ist?

Hiermit will ich nichts zu tun haben.

Wir diskutieren gerade über die Pausenregelung. Wissen Sie etwas Genaueres **darüber**?

Präposition + Pronomen (Bezug auf Personen)

Auf ihn kann man sich verlassen.

Mit dem/ihm/denen ... will ich nichts zu tun haben.

Wir sprechen gerade über den neuen Schüler. Wissen Sie etwas Genaueres **über ihn**?

1.4. Die Verwendung der Adverbien

Adverbien werden unterschiedlich im Satz gebraucht:

- als **selbstständiges Satzglied** (adverbiale Bestimmung) - bezieht es sich auf das Verb oder den ganzen Satz

z.B.: **Heute** hat es gedonnert.

Sie konnte **leider** nicht mitmachen.

Ich habe es **jetzt** gesehen.



- als **Attribut** - ist es einzelnen Wörtern oder Wortgruppen zugeordnet

z.B.: Das Haus **dort** gehört meinem Vater.

In den Ferien **jetzt** werde ich viel lesen.

Der Stuhl **hier** muss repariert werden.

Tipps!

→ Als Attribute können Adverbien vor- oder nachgestellt werden.

z.B.: Die Vorstellung **morgen** ist ausverkauft.

In der Ecke **dort** haben wir den Bär gesehen.

→ Bei Präpositionalgruppen, die eine Zahlangabe enthalten, können Gradadverbien auch innerhalb der Fügung hinter der Präposition stehen.

z.B.: Ich bin in **spätestens** drei Wochen / **spätestens** in drei Wochen Student.

Er kommt in **frühestens** / **frühestens** in 25 Minuten zurück.

1.5. Die Steigerung von Adverbien

Obwohl Adverbien weder dekliniert noch konjugiert werden können, lassen sich einige wenige Adverbien steigern. Vergleichsformen. Meist werden der Komparativ und der Superlativ von einem anderen Wortstamm als dem der Grundstufe gebildet.

Positiv	Komparativ	Superlativ
oft	öfter	am öftesten / häufigsten
bald	eher	am ehesten
gern	lieber	am liebsten
sehr	mehr	am meisten
wohl (= gut)	besser / wohler	am besten / wohlsten

z.B.: Ganz rechts hing ein Schläger, der ihr **am meisten** gefiel.

Am liebsten hätte sie ihn gekauft.



Es gibt Adverbien, die wir ebenfalls für einen Vergleich verwenden wollen, die aber keine Vergleichsform haben. Den **Komparativ** bildet man mit **mehr**, **weiter** oder **stärker** und den **Superlativ** bildet man mit **am meisten**, **am weitesten** oder **am stärksten**.

z.B.: Die Decke liegt **weiter** oben / **am weitesten** oben.

Der Stuhl steht **weiter** links.

Die Geburtenrate geht **stärker** zurück / **am stärksten.**

1.6. Der Unterschied zwischen Adjektiv und Adverb

Adjektive und Adverbien sind leicht zu verwechseln. Darum muss man folgende Erklärungen verstehen:

Adverbien	**Ich habe sein Buch gefunden. Es befindet sich hier.**	Adverbien beschreiben Umstände und beziehen sich auf das Verb. Sie bringen beispielsweise zum Ausdruck wie, wann, warum oder wo etwas passiert. Adverbien bleiben immer in der Grundform und werden nicht dekliniert.
Adjektive	**Du hast gute Arbeit geleistet.**	Adjektive hingegen beschreiben Substantive, also beispielsweise eine Person oder Sache näher. Sie werden daher dekliniert.

Tipps!

Mit einem Trick kann man herausfinden, um welche Wortart es sich handelt. Man stellt das Wort einfach an eine andere Stelle im Satz und man schaut, ob es sich um ein Adjektiv oder Adverb handelt:

- **Hier handelt es sich um ein Adjektiv, da man es im Satz umstellen und verändern kann:**

  Mein Fahrrad ist **neu**.

  Das **neue** Fahrrad.

- **Hier handelt es sich um ein Adverb. Du kannst es nicht umstellen und an das Substantiv anpassen:**

  Die Party ist **hier**.

  Die **hiere** Party ist zu laut.



2. Die Präposition

Die Präpositionen werden auch **Verhältniswörter**, **Vorwörter** oder **Lagewörter** genannt. Ihre grammatische Funktion besteht vor allem darin, Beziehungen zwischen Wörtern und Wortgruppen herzustellen.

Präpositionen sind ihrer Form nach unveränderlich. Sie treten immer mit einem anderen Wort, in der Regel einem Substantiv oder Pronomen, auf, dessen Fall sie bestimmen.

Der Gebrauch der **Präpositionen** ist nicht einfach, da sie in verschiedenster Weise auftreten können. Daher macht eine Übersetzung einer einzelnen Präposition keinen Sinn, denn je nach Verwendungszweck erhält sie eine völlig neue Bedeutung. Man sollte also gezielt eine Präpositionalgruppe (**Präposition** + **Bezugswort**) übersetzen.

Präpositionen werden immer **klein** geschrieben.

z.B.: Die Decke steht **auf dem Stuhl**.

Wir schlafen **nach dem Essen**.

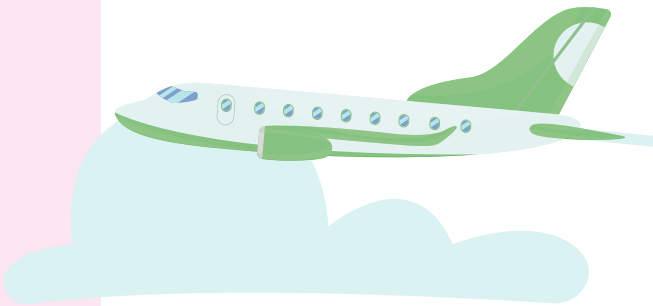


2.1. Die Bedeutung von Präpositionen

Man kann vier Hauptbedeutungsgruppen unterscheiden:

Ort (lokal)

an (der Hauptstraße)
auf (dem Hof)
aus (Deutschland)
in (der Stadt)
neben (dem Auto)
über (den Wolken)
vor (der Tür)





Zeit (temporal)

an (diesem Augenblick)
in (den kommenden Tagen)
seit (drei Minuten)
um (14 Uhr)
während (des Krieges)

Grund, Folge, Zweck u.a. (kausal)

aus (Mitleid)
dank (ihrer Hilfe)
durch (Neugierde)
wegen (Beschädigungen)
zu (ihrer Information)





Art und Weise (modal)

ohne (Mühe)
mit (ihrer Zustimmung)
gemäß (den Vorschriften)
gegen (den Sturm)

2.2. Die wichtigsten Präpositionen und ihr Fall (Kasus)

AKKUSATIV
bis
durch
für
entlang
gegen
ohne
um
wider

AKKUSATIV + DATIV
an
auf
hinter
in
neben
über
unter
vor
zwischen

DATIV
ab
aus
außer
bei
entgegen
entsprechend
gegenüber
gemäß
mit
nach
samt
seit
von
zu

DATIV + GENITIV
dank
laut
wegen

GENITIV
anhand
anlässlich
anstatt
aufgrund
auschließlich
außerhalb
bezüglich
diesseits
einschließlich
entlang
hinsichtlich
infolge
inmitten
innerhalb
jenseits
mithilfe
oberhalb
seitens
trotz
unterhalb
während



2.3. Die Wechselpräpositionen

Präpositionen, die mit dem Akkusativ oder dem Dativ verbunden werden, sind sogenannte **Wechselpräpositionen**.

Akkusativ *(wohin?)* wird gewählt, wenn eine **Bewegung/Richtung** ausgedrückt wird.

Dativ *(wo?)* wird gewählt, wenn eine **Position/Ruhelage** ausgedrückt wird.

an	*Akk.*	Der Hausmeister hängt die Lampe **an** die Decke.
	Dat.	Die Plakate hängen **an** der Wand.
auf	*Akk.*	Ich reise **auf** eine Insel.
	Dat.	Ich lebe **auf** einer Insel.
hinter	*Akk.*	Uwe stellt sich **hinter** den Stuhl.
	Dat.	Das Grillfest findet **hinter** dem Haus statt.
in	*Akk.*	Wir gehen **in** das Theater.
	Dat.	Sie ist **in** dem Bahnhof.
neben	*Akk.*	Die Turnhalle wird **neben** die Schule gebaut.
	Dat.	**Neben** der Schule steht die Turnhalle.
über	*Akk.*	Zwei Vögel fliegen **über** das Dach.
	Dat.	Die Antenne befindet sich **über** dem Dach.
unter	*Akk.*	Ich fahre mein Auto **unter** die Brücke.
	Dat.	Ich parke mein Auto **unter** der Brücke.
vor	*Akk.*	Eine Schülerin setzt sich **vor** den Lehrer.
	Dat.	Eine Schülerin sitzt **vor** dem Lehrer.
zwischen	*Akk.*	Ich lege das Heft **zwischen** die Bücher.
	Dat.	Das Heft liegt **zwischen** den Büchern.



2.4. Die Stellung der Präpositionen

Es gibt folgende Regeln zur Stellung der Präpositionen:

- **Die meisten Präpositionen stehen vor dem regierten Wort.**

z.B.: für dich

nach dem Abendessen

im Bus



- **Einige Präpositionen können vor oder hinter dem regierten Wort stehen.**

z.B.: wegen der Kinder/der Kinder **wegen**

nach meiner Meinung/meiner Meinung **nach**

entlang dem Fluss/des Flusses (Dativ/Gen.)/den Fluss **entlang** (Akk.)

- **Einige wenige Präpositionen werden nur nachgestellt.**

z.B.: dem Sprecher **zufolge**

der Wahrheit **halber**



2.5. Abhängige Präpositionen

Präpositionen können auch ihrerseits abhängig und von anderen Elementen im Satz gefordert sein. Sie sind dann fest, können nicht verändert werden und ihre Bedeutung lässt sich nicht bestimmen.
Präpositionen können abhängig von folgenden Wortarten sein:

VERBEN	SUBSTANTIVEN	ADJEKTIVEN
warten **auf**	Angst **vor**	froh **über**
glauben **an**	Liebe **zu**	stolz **auf**
nachdenken **über**	Glaube **an**	ärgerlich **über**
sich freuen **auf**	Hoffnung **auf**	befreundet **mit**
sich drücken **vor**	Armut **an**	bekannt **für**
sich streiten **um**	Bitte **um**	zufrieden **mit**
gehören **zu**	Gelegenheit **zu**	verantwortlich **für**
diskutieren **über**	Hilfe **bei**	glücklich **über**
sich entscheiden **gegen**	Schutz **vor**	fertig **mit**
sich bedanken **für**	Teilnahme **an**	interessiert **an**
mitmachen **bei**	Unterschied **zwischen**	einverstanden **mit**



2.6. Die Verschmelzung von Präposition und Artikel

Einige Präpositionen können mit einem bestimmten Artikel eine Verbindung eingehen, sie "verschmelzen" ineinander. Die häufigsten Verschmelzungen sind:

Artikel	**der**		**die**	**das**	
Präposition	Akk. / **den**	Dativ / **dem**	Dativ / **der**	Akk. / **das**	Dativ / **dem**
an		**am**			**am**
bei		**beim**			**beim**
in		**im**		**ins**	
von		**vom**			**vom**
zu		**zum**	**zur**		**zum**
auf				**aufs**	
durch				**durchs**	
für				**fürs**	
hinter	**hintern**	**hinterm**		**hinters**	**hinterm**
über	**übern**	**überm**		**übers**	**überm**
um				**ums**	
unter	**untern**	**unterm**		**unters**	**unterm**
vor		**vorm**		**vors**	**vorm**

Die **orange** markierten Präpositionen gehören zur Standardsprache.

Die **blau** markierten Präpositionen finden nur in der Umgangssprache Anwendung.

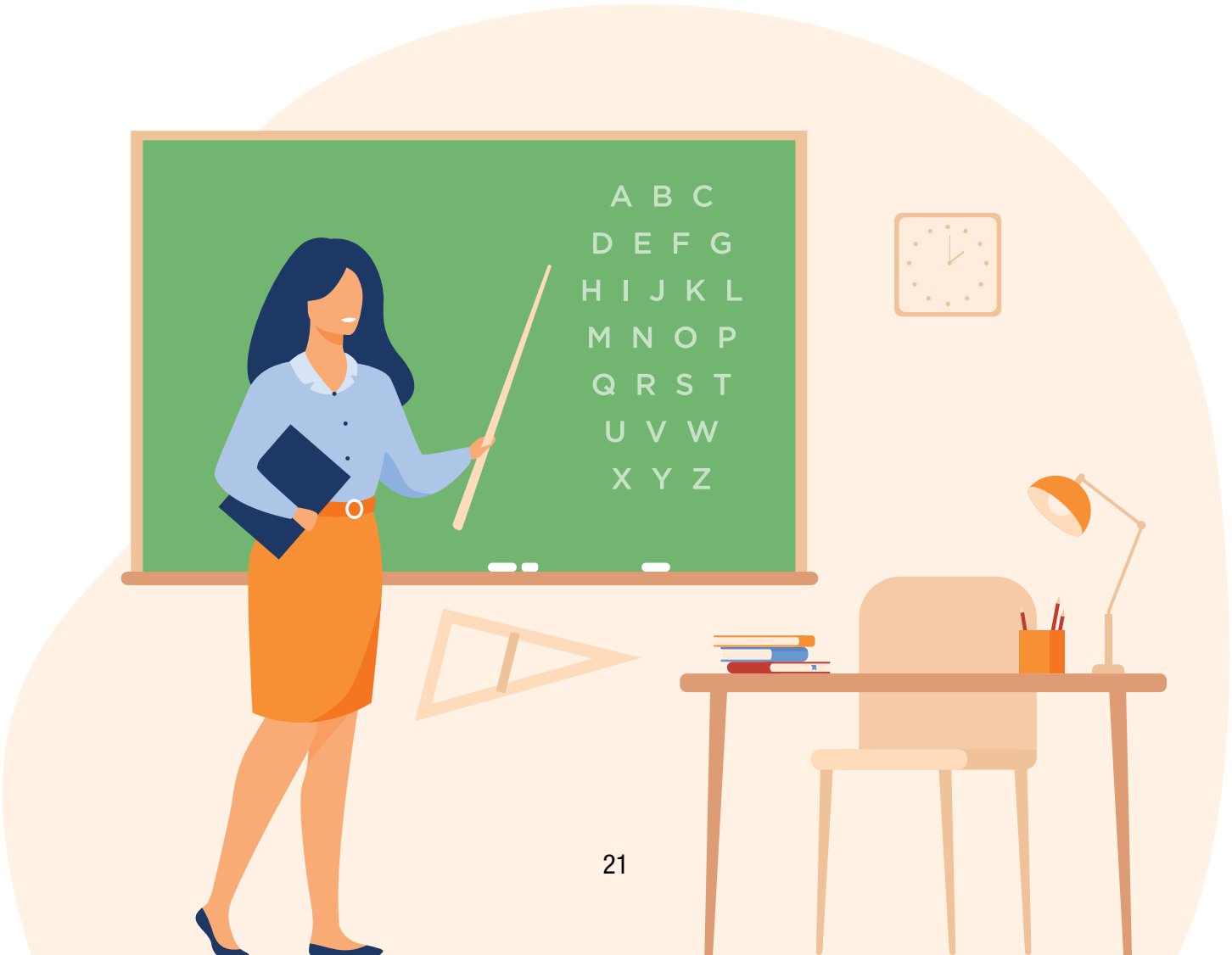


3. Die Konjunktion

Konjunktionen sind Funktionswörter. Sie gehören zu den unveränderlichen Wörtern. Sie verbinden Sätze und Teile von Sätzen miteinander. Konjunktionen stellen eine bestimmte inhaltliche Beziehung zwischen den verbundenen Sätzen bzw. Satzteilen her. Neben einfachen Konjunktionen wie *oder, aber, ob* gibt es mehrteilige wie z.B. *sowohl – als auch, entweder – oder*.

Je nachdem, welche Arten von Sätzen verbunden werden, lassen sich zwei Typen von Konjunktionen unterscheiden:

- **nebenordnende Konjunktionen**: Nebenordnende (auch: koordinierende) Konjunktionen verbinden Hauptsätze oder gleichartige Nebensätze; die meisten nebenordnenden **Konjunktionen** können auch Wortgruppen oder Wörter verbinden.
- **unterordnende Konjunktionen**: Unterordnende (auch: subordinierende) Konjunktionen leiten Nebensätze ein und verbinden diese mit übergeordneten Sätzen. Sie werden heute meist **Subjunktionen** genannt.



Nebenordnende (koordinierende) Konjunktionen verbinden:

gleichrangige Haupt- und Nebensätze	Es klingelte an der Tür, **aber** sie machte nicht auf. Wir hoffen, dass es dir gut geht **und** (dass) dir der Aufenthalt gefällt.
Wortgruppen	**sowohl** in Rom **als auch** in Paris durch List **oder** durch Gewalt
Wörter	auf **und** ab arm, **aber** glücklich rechts **oder** links
Wortteile	West- **und** Osteuropa be- **oder** entladen

Unterordnende (subordinierende) Konjunktionen verbinden:

Unterordnende Konjunktionen wie *dass, weil, nachdem, bis* **schließen einen Nebensatz an einen Hauptsatz an; das Verb steht am Ende.**	Er konnte nicht glauben, **dass** das schon die Entscheidung gewesen sein **sollte**. Es dauerte lange, **bis** das nächste Tor **fiel**.
um zu, ohne zu, (an)statt zu **leiten Nebensätze ein, in denen das Verb im Infinitiv steht.**	Die Mannschaft kämpfte, **um** das Spiel **herumzureißen**. Sie kämpfte, **ohne** zum Erfolg **zu kommen**.



3.1. Die Bedeutungsgruppen der Konjunktionen

Bei den **nebenordnenden (koordinierenden) Konjunktionen** unterscheidet man vier Bedeutungsgruppen:

Reihung, Zusammenfassung	und, (so)wie, sowohl – als/wie, sowohl – als auch/wie auch
verschiedene Möglichkeiten	oder, entweder – oder, bzw. (= beziehungsweise)
Gegensatz, Einschränkung	aber, (je)doch, allein, sondern
Grund	denn

Die wichtigsten Bedeutungsgruppen der **unterordnenden (subordinierenden) Konjunktionen** sind:

Zeit (temporal)	als, nachdem, bis, während, ehe, bevor, sobald, solange, wenn
Grund (kausal)	weil, da, zumal
Zweck (final)	damit, dass, um zu
Bedingung (konditional)	wenn, falls, sofern, soweit
Gegensatz (konzessiv)	obwohl, obgleich, obschon, wenn auch
Art und Weise (modal)	indem, wie, als ob, ohne dass
ohne eigene Bedeutung	dass, ob





4. Die Interjektion

Interjektionen werden auch **Ausrufe-** oder **Empfindungswörter** genannt.

Interjektionen stellen eigene, selbstständige Äußerungen dar und stehen im Satz isoliert. Sie gehören auch zu den unveränderlichen Wörtern. Sie kommen vor allem in gesprochener Sprache vor und drücken oft eine Empfindung oder eine Haltung des Sprechers aus (Überraschung, Freude, Überlegen, Zögern, Schreck).

Sie werden in den meisten Fällen mit einem **Komma** oder einem **Rufzeichen** vom Satz abgetrennt.

Man unterscheidet:

Empfindungswörter: *ach, ah, au, hurra, igitt, oh*

Aufforderungswörter: *hallo, he, heda, tschüs, dalli, hü, pst*

Lautnachahmungen: *haha, hatschi, miau, kikeriki, peng, klirr*

Gesprächswörter: *hm, ja, aha, genau, richtig, bitte?, was?*

Antwortpartikeln: *ja, nein, doch.*



z.B.: Au, das tut mir weh!

Pfui, das ist so ekelig!

Ah, das hat er wirklich gut gemacht!

Hm, das muss ich mir noch einmal überlegen!



5. Jetzt zur Praxis!

Übung 1 - Das Adverb

Kreise in den folgenden Sätzen die Adverbien ein.





1. Der Kuchen wird bald fertig sein.

2. Dort müssen wir hin.

3. Wir treffen uns morgens vor der Schule.

4. Peter möchte uns gern besuchen.

5. Karl spielt gern Fußball.

6. Wir treffen uns abends beim Lagerfeuer.

7. Das Pferd läuft sehr schnell.

8. Der Film war ungemein aufregend.

9. Das Schreiben hier beweist, dass du schuldig bist.

10. Anna läuft sehr schnell.

11. Die Patientinnen fühlen sich im Krankenhaus unheimlich wohl.

12. Die Angestellten erhielten krankheitshalber Urlaub.

13. Auf der Straße müssen alle rechts fahren.

14. Der Tank war fast leer.

15. Bitte komm her!

16. Hinten, in der letzten Reihe, ist noch Platz.

17. Das Bad ist links.

18. Ich habe meine Schlüssel nirgends gefunden.

19. Die Zeitung bekommen sie überall.

20. Es ist schon fünf Uhr. Du musst schnell weg!



Übung 2 - Die Arten der Adverbien I

Wähle aus, zu welcher Art das fett gedruckte Adverb gehört:

1. Draußen ist schönes Wetter.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

2. Ich schreibe nämlich **morgen** einen schwierigen Test.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

3. Notfalls können wir den Termin verschieben.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

4. Kater Felix liegt vor dem Ofen. **Dort** fühlt er sich wohl.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

5. Timo trifft sich **freitag** mit seinen Freunden nach dem Handballtraining.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb



6. Zur Frühlingszeit blühen **überall** in den Gärten bunte Tulpen.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

7. Der Sportler ist beim Wettkampf gestürzt. **Infolgedessen** fiel er weit zurück.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

8. Jedes Geburtstagskind erhält beim Parkeintritt ein Eis **gratis**.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

9. Jenny hat **ziemlich** viel für ihre Abschlussprüfunug gelernt.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb

10. Bei einer langen Autofahrt sind regelmäßige Pausen **zwischendurch** wichtig.

- ☐ Lokaladverb
- ☐ Temporaladverb
- ☐ Modaladverb
- ☐ Kausaladverb



b) Setze in jedem Satz ein passendes Adverb aus dem Kasten ein:

vielmals	**links**	**wieder**	**dennoch**	**dort**	**hoffentlich**	**darum**	**anstandshalber**	**worüber**
lieber	**aufwärts**	**möglicherweise**	**ansonsten**	**sofort**	**überhaupt**	**draußen**	**abends**

1. Wenn ich den Bus noch rechtzeitig erreichen will, muss ich _____ los.

2. Ich drücke dir fest die Daumen. _____ wird alles gut.

3. Auch wenn du ihn nicht magst, solltest du deinen Nachbarn _____ grüßen.

4. Bei diesen warmen Temperaturen ist es mir _____ viel zu heiß.

5. Ich bitte Sie _____ um Entschuldigung. Das war wirklich nicht meine Absicht.

6. Ich finde meinen Füller nicht. _____ habe ich ihn in der Schule vergessen.

7. Wann gehst du _____ schlafen?

8. Laura hat viel für den letzten Test gelernt. _____ hat sie keine Zwei geschafft.

9. Karim verbringt _____ Zeit im Schwimmbad als auf dem Fußballfeld zu kicken.

10. Tom muss die nächste Prüfung gut bestehen, _____ soll er zur Nachhilfe gehen.

11. _____ neben mir wäre noch ein Platz frei.

12. Du bist noch nicht ganz gesund, zieh dir _____ eine Jacke an.

13. Du spinnst wohl. Das stimmt doch _____ nicht!

14. Nader hat eine Überraschung für Lea geplant, _____ sie sich sicher freuen wird.

15. Ole ist heute morgen so müde. Am liebsten würde er sich _____ ins Bett legen.

16. Die neue Achterbahn fährt zu Beginn lange _____.

17. Es ist nicht mehr weit bis zum Gasthaus. _____ machen wir eine Pause.

Übung 3 - Die Arten der Präposition

Kreise die richtige Variante ein und gib die Art unter dem Satz an (lokal, temporal, modal, kausal):

1. Durch / Mit / Trotz vollem Magen soll man nicht Schwimmen gehen.

Art: _____

2. Verträumt blickte Lasse **in / ab / aus** dem Fenster.

Art: _____

3. Das Gartenhaus darf **laut / wegen / für** Bauvorschrift so nicht gebaut werden.

Art: _____

4. Wir treffen uns **innerhalb / durch / gegen** sechs Uhr.

Art: _____

5. Die Almhütte befindet sich **oberhalb / entlang / unter** des Dorfes.

Art: _____

6. Statt / Außer / Entgegen Julia stimmten alle für den Ausflug in den Zoo.

Art: _____

7. Ich esse gerne Popcorn **zwischen / ab / während** der Kinovorstellung.

Art: _____

8. Aufgrund / Gemäß / Mangels der Bauarbeiten ist der Tunnel an diesem Wochenende gesperrt.

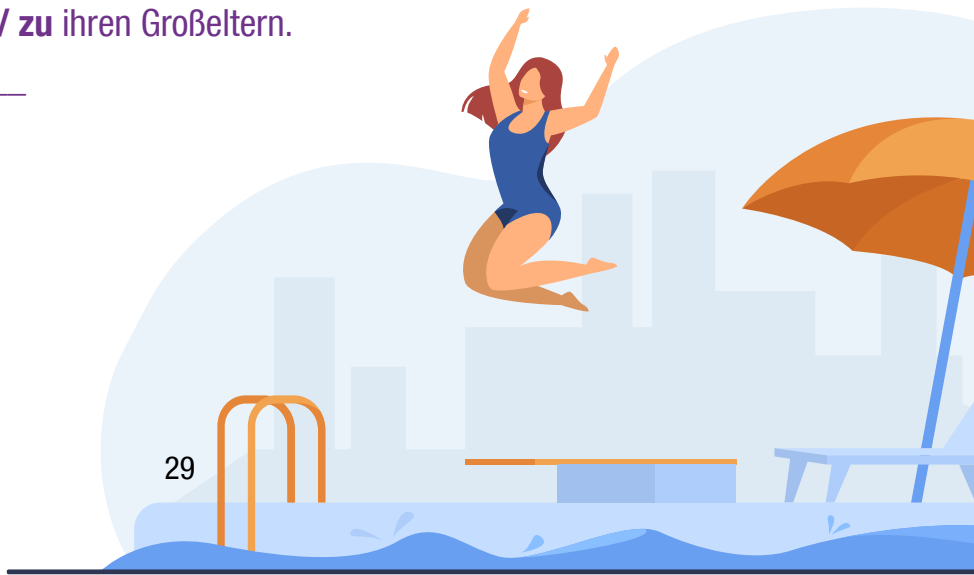
Art: _____

9. Mit dem neuen Thema beginnen wir **binnen / auf / nach** den Ferien.

Art: _____

10. Patricia fährt gerne **unter / nach / zu** ihren Großeltern.

Art: _____



Übung 4 - Die wichtigsten Präpositionen und ihr Fall (Kasus)

Setze das Nomen nach der Präposition in den korrekten Kasus und gib diesen unter dem Satz an (Akkusativ, Dativ, Genitiv).

1. Dank _____ (das gute Wetter) konnte die Feier im Hof stattfinden.

Kasus: _____

2. Markus fährt nicht ohne _____ (sein Hund) in den Urlaub.

Kasus: _____

3. Kannst du bitte die Kleider, die auf _____ (das Bett) liegen in _____ (der Schrank) räumen?

Kasus (1): _____

Kasus (2): _____

4. Die Klasse stimmte gegen _____ (die Verschiebung) des Ausflugs.

Kasus: _____

5. Larissa fährt gerne mit _____ (der Roller) zu _____ (ihre Oma).

Kasus (1): _____

Kasus (2): _____

6. Infolge _____ (das Hochwasser) müssen viele Gebäude saniert werden.

Kasus: _____

7. Trotz _____ (die gute Vorbereitung) war Lauras Team der gegnerischen Mannschaft unterlegen.

Kasus: _____

8. Die Schüler lernten sich während _____ (der Schüleraustausch) besser kennen.

Kasus: _____

9. Milan lernt schon seit _____ (der Kindergarten) Spanisch.

Kasus: _____

Übung 5 - Die Wechselpräpositionen

Akkusativ oder Dativ?

Setze das Nomen mit entsprechendem Artikel in den richtigen Kasus und schreibe diesen unter den Satz.

Beispiel: Beim Abendessen stellt Linus das Essen auf den Tisch (der Tisch).

Kasus: Akkusativ

1. Der Hund tobt auf _____ (die Wiese) und spielt mit dem Ball.

Kasus: _____

2. Bitte stellt die Bücher aus der Bücherei zurück in _____ (die Regale).

Kasus: _____

3. Der kleine Junge versteckt sich beim Spielen hinter _____ (der Schuppen) im Garten.

Kasus: _____

4. Am Abend lege ich mein Tagebuch immer neben _____ (mein Bett).

Kasus: _____

5. Luisa freut sich sehr. Sie fährt mit ihrem Vater auf _____ (ein Bauernhof).

Kasus: _____

6. Die Bergrettung kreist mit dem Hubschrauber über _____ (die Berge).

Kasus: _____

7. Weil es so stark regnete, mussten wir uns unter _____ (das Dach) vor dem Wasser schützen.

Kasus: _____

8. Diese schönen Herbstblätter können wir zwischen _____ (die Buchseiten) pressen und zum Basteln verwenden.

Kasus: _____

9. Wollen wir uns morgen um 19 Uhr vor _____ (das Kino) treffen?

Kasus: _____

Übung 6 - Die Konjunktion

a) Setze folgende Konjunktionen ein. Einige Konjunktionen passen nicht. Schreibe die Art der Konjunktion (nebenordnende oder unterordnende Konjunktion) unter den Satz.

aber, als, bevor, bis, damit, denn, nachdem, obwohl, oder, sobald, sondern, und, während, weil, wenn

1. Michael hat kein Geld _____ auch keine Arbeit.

_____ Konjunktion

2. Er sucht zwar eine Arbeit, _____ er findet keine.

_____ Konjunktion

3. _____ er täglich die Stellenanzeigen liest, findet er keine passende Stelle.

_____ Konjunktion

4. Heute steht Michael sehr früh auf, _____ er einen Termin beim Arbeitsamt hat.

_____ Konjunktion

5. Er fährt nicht mit dem Auto, _____ nimmt den Bus.

_____ Konjunktion

6. _____ der Bus endlich kommt, muss er etwa 15 Minuten an der Bushaltestelle warten.

_____ Konjunktion

7. _____ er mit dem Bus fährt, liest er erneut die Zeitung. Zuerst die Sportnachrichten.

_____ Konjunktion

8. _____ er den Sportteil zu Ende gelesen hat, will er die Stellenanzeigen lesen.

_____ Konjunktion

9. _____ er jedoch die Stellenanzeigen liest, kontrolliert er die gestrigen Lottozahlen.

_____ Konjunktion

10. _____ er sie gelesen hat, wird er nervös und kontrolliert seinen Tipp. 6 Richtige.

_____ Konjunktion

b) Ergänze die Sätze. Beachte den Satzbau.

1. Wir können uns gerne morgen treffen. Ich habe erst am Abend Zeit.

Wir können uns gerne morgen treffen, allerdings _____.

2. Wir machen keine Radtour. Wir bleiben zu Hause.

Wir machen keine Radtour, sondern _____.

3. Er gab mir seine Telefonnummer. Ich kann ihn jederzeit anrufen.

Er gab mir seine Telefonnummer, sodass _____.

4. Das Buch wird morgen geliefert. Wir bestellen es jetzt.

Das Buch wird morgen geliefert, wenn _____.

5. Wir gehen spazieren. Ihr wascht das Geschirr ab.

Wir gehen spazieren und _____.



Übung 7 - Die Interjektion

Setze in den folgenden Sätzen die passenden Interjektionen ein:

„Ach!“, „Au!“, „Bravo!“, „Ätsch“, „Hallo!“, „He!“, „Brrr!“, „Hoho!“, „Pssst!“, „Pfui!“, „Hm!“, „Echt?“, „Hurra!“

1. _____, sei nicht so laut!
2. _____, du warst langsamer als ich!
3. _____, lecker!
4. _____, das ist kalt!
5. _____, das tut aber weh!
6. _____, das gefällt mir nicht!
7. _____, das ist schön!
8. _____, das gefällt mir!
9. _____, da habe ich mich aber getäuscht!
10. _____, komm herein!
11. _____, pass auf!
12. _____, das tut mir aber leid!
13. _____ Fällt der Unterricht wirklich aus?



Dankeswort

Der Gutenberg-Verein möchte sich hiermit bei den Lehrkräften für die kontinuierliche Unterstützung entlang der Jahre herzlich bedanken! Als Rückgabe der Hilfe und der erfolgreichen Zusammenarbeit hat der Gutenberg-Verein diese Materialien erarbeitet. Der Verein bedankt sich auch bei allen Lehrern und Ausbildern, die sich die Zeit genommen haben, den Bedarfs- und Feedback-Fragebogen auszufüllen, damit die Ausarbeitung der Materialien die Bedürfnisse der Fachkräfte im Bildungswesen, aus dem formalen und non-formalen Bildungssystem, widerspiegelt.

Diese Materialien wurden vom Gutenberg-Verein in Zusammenarbeit mit erfahrenen Trainern im Bereich der non-formalen Bildung und Lehrkräften gestaltet. Folgende Personen haben dazu beigetragen:

Inhalt - **Denisa Lăcătuș, Sonia Maloș**

Design - **Marco Handuc, Mark Török**

Prüfung - **Eszter Andzik**

Beratung und Verwaltung - **Andreea Breaz, Oana Laslău**



KNAPP!



Projekt unterstützt von:

Gutenberg VEREIN

European Commission

EUROPEAN SOLIDARITY CORPS